

Erscheinungsort: Kritzendorf
Verlagspostamt: 3420 Kritzendorf

54146W84U

UNSER KRITZENDORF

73

An einen Haushalt !

Nr. 2 / 2002

P.b.b.

Teilweise Totalsperre unserer Hauptstraße

Ende April hat die Verkehrsverhandlung der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung bezüglich der vorgesehenen Kanalbauarbeiten auf der Kritzendorfer Hauptstraße stattgefunden.

Die bescheidmäßige Bewilligung für die Bauarbeiten gilt zwischen 3. Juni und 24. September.

Mit der Kanalerrichtung zwischen Amtshaus und Hadergasse wird dann der letzte Bauabschnitt auf unserer Hauptstraße durchgeführt werden.

Die Grabungsarbeiten werden in einer Gesamtlänge von 600 Meter stattfinden.

Von der Stadtgemeinde waren bei der Verhandlung, wo alle wesentlichen Entscheidungen getroffen und die verkehrstechnischen Auflagen vom Sachverständigen festgelegt wurden, Straßenmeister Andreas Gschirrmeister und unser Kritzendorfer Ortsvorsteher Franz Resperger anwesend.

Die Enge der Straße zwischen Amtshaus und der ehemaligen Kowarsch-Ecke/Gendarmerie macht diesen Bauabschnitt sehr schwierig.

Wie schon in unserer letzten Ausgabe zum Thema Umfahrung Klosterneuburg mit einer allfälligen Anbindung nach Kritzendorf angesprochen, wird sich wieder einmal zeigen, wie problematisch es ist, wenn es keine Alternativrouten bei Baumaßnahmen und leider auch eintretenden Unfällen gibt.

Die Verlegung des Doppelkanals wird wegen der Topographie im Bereich zwischen Amtshaus und Garageneinfahrt Mauerbacherhof in einer Tiefe von 4 Meter erfolgen. Hier werden deshalb größere Baugeräte im Einsatz sein, die mehr Platz benötigen.

Die Folge ist daher die Totalsperre der Kritzendorfer Hauptstraße, wenn in diesem Bereich gearbeitet wird.

aber zu provisorischen Haltestellenverlegungen kommen.

Während der Totalsperre wird der Durchzugsverkehr mittels Verkehrszeichen beim Stadtplatz in Klosterneuburg, bei der Ziegelofen- und Holzgasse und auch in St. Andrä-Wördern auf die B 14 umgeleitet. Zusätzlich wird auch im Verkehrsfunk die Sperre und Umleitungsmöglichkeit bekanntgegeben.



Unsere Feuerwehr hat aus diesem Grund schon ein Übereinkommen mit den Kollegen aus Höflein getroffen und wird zusätzlich ein Fahrzeug bei der Firma Daskoczil bereit halten. Das Rote Kreuz wird auch mit dem Notarztwagen über den Radweg entlang des Durchstiches Oberkritzendorf erreichen können.

Der Linienbusbetrieb soll während der ganzen Bauzeit aufrecht erhalten werden können. Es kann bei Bedarf

Wegen des relativ hohen Verkehrsaufkommens soll die Zeit der Totalsperre mittels Arbeiten in den Nachtstunden und an den Wochenenden verkürzt werden.

Es ist - wenn es keine unvorhergesehenen Probleme gibt - geplant, mit insgesamt 9 Tagen Totalsperre das Auslangen zu finden.

Dieser Abschnitt ist außerhalb der Schulzeit vorgesehen.

Fortsetzung Seite 2

SEINERZEIT,
als die Engstelle noch bis zur Keppergasse reichte.

Fortsetzung von Seite 1

Der Baubeginn wird eine Woche vorher bekannt gegeben.

Die restliche Kanalstranglänge soll unter einer halbseitigen Sperre der Fahrbahn erfolgen. Die Baulose werden jeweils eine Länge von 50 Metern aufweisen und sollen mit dem Baufortschritt verschoben werden.

Zusätzlich werden auch die notwendigen Hausanschlüsse auf der selben Straßenseite gleich mitverlegt. Da unter unserer Hauptstraße alte Weinkeller liegen, wird das Projekt noch um einiges aufwendiger und die Bauzeit dadurch etwas verlängert werden.

Die Verkehrsregelung ist für die Bauabschnitte zwischen der Keppergasse und der Hadergasse mit einer verkehrsabhängigen Baustellenampel vorgesehen.

Der jeweilige freie Fahrstreifen soll eine Breite von mindestens 3 Meter betragen.

Die Bauabschnitte werden derart koordiniert werden, daß die Einmündungen der Keppergasse, Leander Köhlerweg, Franz Schubertgasse und Hadergasse jeweils am Beginn oder Ende eines Arbeitsbereiches liegen. So sind auch für den einmündenden Anrainerverkehr die Signalanlagen erkennbar. Diese Zufahrten, mit einer Wartepflicht bei Gegenverkehr, werden eine Breite von mindestens 2,5 Metern aufweisen.

Hinsichtlich auftretender Behinderungen von privaten Grundstückszufahrten wird seitens der ausführenden Baufirma vor Beginn der Arbeiten das Einvernehmen mit den betroffenen Anrainern hergestellt.

Der Fußgängerverkehr bleibt aufrecht. Allfällige Querungen werden ausreichend tragfähig überbrückt.

Nach der Errichtung des Hauptstranges wird dann auch der Rest der Liegenschaften auf der anderen Straßenseite an den Kanal angeschlossen. Auch hier soll eine Mindestbreite von 3 Metern zur Verfügung

stehen. Da die Engstellen sehr kurz sind, wird während der Arbeitszeit die Verkehrsregelung durch eingewiesenes Personal händisch erfolgen. Außerhalb der Arbeitszeit werden die Künetten tragfähig überbrückt. Diese Bauarbeiten sollten dann in ca. 3 Wochen abgeschlossen sein.

„Unser Kritzendorf“ ersucht Sie um das nötige Verständnis bzw. um die gebotene Vorsicht während der notwendigen Bauarbeiten.

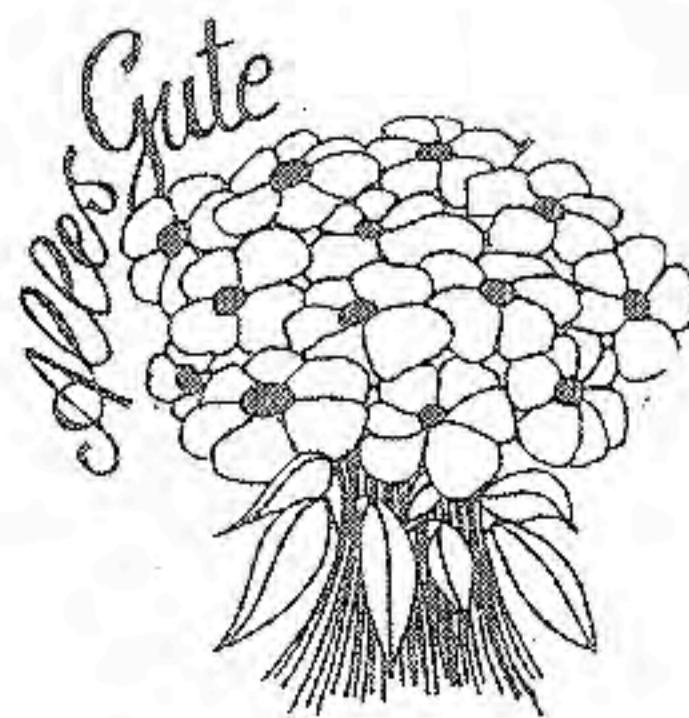
Diamantene Hochzeit



Das Ehepaar OSTR. Prof. Josef und Mimi Kruzik feierte nach 60 Jahren gemeinsamem Lebensweg im Mai das Fest der Diamantenen Hochzeit. Die Familie Kruzik ist mit der Sängerrunde seit deren Gründung eng verbunden und hat viel Engagement und Freizeit für den Chor aufgebracht.

Professor Kruzik war über Jahrzehnte auch der Chorleiter dieser Kritzendorfer Traditionseinrichtung. Von der Stadtgemeinde gratulierten Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh sowie Ortsvorsteher Franz Resperger zu diesem besonderen Anlaß.

„Unser Kritzendorf“ schließt sich diesen Glückwünschen an.



IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger, Anschrift der Redaktion und Hersteller: ÖVP-KRITZENDORF, gf. Obmann Ing. Peter Neuhofer, 3420 Kritzendorf, Feldstraße 2c.

Redaktion: Ing. Peter Neuhofer und Mitglieder des Vorstandes sowie Gastbeiträge.

Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindebürger.

„Klosterneuburg- Meine Heimatstadt“

Trotz gegenteiliger Ansicht einiger Kleinfractionen im Gemeinderat wurde von diesem in seiner Sitzung Anfang Mai beschlossen, die Herausgabe eines Buches mit obigem Titel mit einem Druckkostenbeitrag von 30.000.- € zu unterstützen.

Autor ist der bekannte Journalist Michael Horowitz, der als Herausgeber der bunten Samstagbeilage der Tageszeitung KURIER fungiert.

Das Buch soll sich mit den Themenkreisen *Fotografisches Portrait, Klosterneuburg – Das Essay* (journalistische Alltagsbeschreibung einer unvergleichlichen Stadt), *Klosterneuburg – Spiegel des Zusammenlebens* (Vereine und Organisationen in Bilddokumenten, gesellschaftliche Biotope und wichtige Menschen auf Gruppenfotos) und *Klosterneuburg – Die Chronik* beschäftigen.



Das Buch, dessen Erscheinungstermin mit Oktober/November 2002 angegeben wird, soll auf hochwertigem Kunstdruck-Papier gedruckt werden.

Als Gesamtauflage sind 2.500 Stück vorgesehen. Für den Druckkostenbeitrag, werden der Stadtgemeinde Klosterneuburg 1.000 Stück für Ehren- und Werbegeschenke überlassen. Der Rest wird über den lokalen Buchhandel zu beziehen sein.

Auch das Bundesland Niederösterreich unterstützt mit einem namhaften Betrag dieses Projekt, das sich als Geschenk für das Weihnachtsfest bestens eignet.

Unser Kritzendorfer Wald

Die Agrargemeinschaft Kritzendorf setzte auch heuer eine weitere Aktion zur langfristigen Sicherung des Kritzendorfer Waldbestandes.

So wurden im Laufe des Frühjahrs etwa 1000 junge Bäumchen angekauft und gepflanzt.

Es handelte sich dabei um die dem Standort entsprechenden Baumarten Kirsche (60%), Spitzahorn (20%) und Eiche (20%). Die Aufforstung eines Wiesenstückes bei der „Riede Steingasse“ (ca. 4.000 m²) und die Nachpflanzung eines lückigen Waldstückes im Bereich der „Riede Große

Stierwiese“ (ca. 3.000 m²) erfolgte auf Empfehlung und unter der fachlichen Anleitung der Niederösterreichischen Agrarbezirksbehörde.

Bevor jedoch mit den eigentlichen Arbeiten begonnen werden konnte, waren einige administrative Hürden zu meistern. So bedurfte es u.a. einer Bewilligung nach dem NÖ Kulturlächenschutzgesetz. Danach aber konnte zur Tat geschritten werden. Um das Anwachsen der jungen Bäumchen zu gewährleisten, müssen diese vor Wildverbiss geschützt werden. Daher wurde das Wiesengrundstück eingezäunt, während an den Pflanzen im Waldbereich ein direkter Stammschutz aus Kunststoff angebracht wurde.

In Arbeitseinsätzen an mehreren Wochenenden wurden diese vorbereitenden Arbeiten und die Pflanzungen von den Mitgliedern der Agrargemeinschaft selbstständig durchgeführt.

Die Agrargemeinschaft Kritzendorf unter der Leitung von Obmann Günter Neudl setzt damit ihre lange Tradition zur Erhaltung einer natürlichen Waldgesellschaft fort.

Die Blüte der Wildkirschen, das frische Grün des Ahornaustriebs oder die mächtigen Eichen mit ihren im Herbst herabfallenden Früchten sollen auch die zukünftigen Generationen erfreuen und das Kritzendorfer Landschaftsbild erhalten.

Agrargemeinschaft Kritzendorf



Landschaftspflege

Über ein Ansuchen des Kritzendorfer Landwirtes und Weinbauers Walter Vitovec und Intervention von Vizebürgermeister Alfred Schmid wurde die teilweise schon stark bebuschte und bewaldete Futterwiese zwischen der Steingasse, Franz Schubertgasse und dem Leander Köhlerweg von der Stadtgemeinde Klosterneuburg mittels Pachtvertrages vom Gemeinderat beschlossen.

Die gesamte Fläche hat ein Ausmaß von annähernd 10.000 m² und soll wieder gerodet und in den ursprünglichen Zustand gebracht werden.

Da die Wiese an einer für das Orts- und Landschaftsbild wichtigen Stelle liegt, und daran der Naturerlebnispfad vorbeiführt, ist jetzt wieder garantiert, daß die Besucher dieser Touristeneinrichtung wieder den freien Blick Richtung Wien und Bisamberg genießen können.

Auch das Weiße Kreuz mit den Ruhebänken befindet sich auf dieser Wiesenfläche. Der Pächter wird als Mitglied des Komitees zur Kritzendorfer Heimatpflege dieser Aussichtsterrasse natürlich besonderes Augenmerk geben. Der freie Zugang und die Feldmessen beim Riedenfest sind somit weiter an diesem schönen Aussichtspunkt gesichert.

Kinderspielplätze

Hauptstraße 182 – 188: Die Stadtgemeinde Klosterneuburg hat, wie bereits in dieser Zeitung berichtet, mit der „Wohnbaugenossenschaft Schönerer Zukunft“ einen Baurechtsvertrag auf 50 Jahre abgeschlossen. Bis zur Errichtung der Wohnungen wurde das gewidmete Bauland als Kinderspielplatz genutzt.

Da der in Richtung Bahn verschobene Platz nunmehr über keinen Anschluß an das öffentliche Gut verfügt, ist die Erreichbarkeit nur mehr über diese Baurechtsliegenschaft möglich.

Über Vorschlag von Ortsvorsteher Franz Resperger wurde nun mit der Wohnbaugenossenschaft ein sogenannter Bittleihvertrag abgeschlossen, wobei sich diese verpflichtet, den Zugang von der Hauptstraße zu ermöglichen. Weiteres wurde darin aufgenommen, die Fläche von 618m² zu begrünen und zu pflegen. Der Platz wird auch von der Wohnbaugesellschaft mit Kinderspielgeräten ausgestattet.

Der Zugang wird mit Bodenmarkierungen und entsprechenden Hinweisschildern gekennzeichnet.

Durchstichstraße: Im Stadtrat wurde der Ankauf eines Kletterbaum-Karussells um einen Betrag von 3.216.- € beschlossen.

Diverses

- **Flachdachsanieuerung:** Das Dach der Turnsaalnebenräume in der Öffentlichen Volksschule mußte um den Betrag von 8.500.- € generalsaniert werden.
- Da unser Kindergarten im Kloster über keine ebene und befestigte Fläche im Garten für Dreiräder und sonstige Spielfahrzeuge verfügt, wurde an die Stadtgemeinde das Ersuchen gerichtet, eine solche zu errichten. Straßenmeister Gschirrmeyer und sein Team haben lediglich den benötigten Asphalt zugekauft und die Fläche in Eigenregie errichtet.
- Für den öffentlich zugängigen Spielplatz beim Kritzendorfer Sportplatz wurde der Ankauf von zwei Trainingstoren vom Stadtrat beschlossen.

„Autofreier Tag“ - 22. September 2002

Das zuständige Ministerium veranstaltet schon zum wiederholten Male mit dem Klimabündnis Österreich einen sogenannten „Autofreien Tag“. Die Stadtgemeinde wird diese Aktion unterstützen, indem sie die Kosten für alle öffentlichen Verkehrsmittel im Raum Klosterneuburg an diesem Tag übernimmt.

Das Angebot betrifft alle Bus- und AST-Linien an diesem Sonntag.

Die anfallenden Kosten wurden vom Verkehrsverbund Ost Region (VOR) mit ca. 3.500.- € berechnet.

Schlüsselübergabe

Ende Mai fand für die neuen Wohnungsinhaber der Häuser Hauptstraße 182/188 die offizielle Schlüsselübergabe im Gasthaus Brauner Bär in Greifenstein statt.

Bei dieser kleinen Feier, wo durch den Geschäftsführer der Wohnbaugenossenschaft Schönerer Zukunft die letzten Informationen an die Bewohner weitergegeben wurden, waren neben allen Kritzendorfer Mandatären auch Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh und Stadtrat Prok. Georg Eckstein anwesend.



Unser Tischler

Daß das Handwerk einen goldenen Boden hat zeigte sich wieder beim Tag der offenen Tür in der Kritzendorfer Tischlerei Chytil.

Kunden, Interessenten und Freunde dieses Familienbetriebes nutzten die Gelegenheit, einmal hinter die Kulissen einer Tischlerei zu schauen.

Es war interessant, einmal zu sehen, mit welchen HiTech-Geräten heute in einer Tischlerwerkstatt gearbeitet wird und welche kunstvollen Holzarbeiten damit in relativ kurzer Zeit hergestellt werden können.

Neben Präzision wird heute auch viel Kreativität von einem Tischler verlangt. Aber es gibt auch immer

wieder Restaurierungsaufträge von Kunstkennern, die ihre Sonderwünsche in keinem Baumarkt befriedigen können.

Jeder Besucher konnte, gestärkt mit einer kleinen Erfrischung, ein einschlägiges Gastgeschenk mit nach Hause nehmen.



Komitee zur Kritzendorfer Heimatspflege

So wie jedes Jahr wurde auch heuer die Generalversammlung des Komitees zur Kritzendorfer Heimatspflege im Amtshaus abgehalten.

Nach der Begrüßung durch den Obmann, Herrn Ortsvorsteher Franz Resperger, wurde der verstorbenen Mitglieder, Herrn Dr. August Zarboch und Herrn Günther Kolinsky in einer Gedenkminute gedacht.

Im Anschluß berichtete Obmann Resperger über sämtliche Renovierungs- und Erhaltungsarbeiten sowie über die bereits fertig gestellte Paula Kapelle, welche bei der Feldmesse anlässlich unseres Kritzendorfer Riedenfestes am 1. September neuerlich gesegnet wird.

Das Schifferkreuz bei der Haltestelle Unter-Kritzendorf wird noch heuer restauriert und ist bereits demontiert. Das Holzkreuz aus dem Jahre 1946 wird von der Kritzendorfer Firma Chytil entweder fachgerecht repariert oder bei Bedarf erneuert. Der Korpus wird von einer Wiener Firma vorsichtig sandgestrahlt werden, da er sonst beschädigt werden würde.

Auch in unserem Dorfmuseum wurden wieder Exponate restauriert und ein Raum neu ausgemalt.

Die neue Attraktion in unserem Dorfmuseum ist eine komplette Schusterwerkstatteinrichtung von Herrn Anton Burger. Die Werkstätte selber hat sich auf der Hauptstraße 137 befunden. Die Werkstätte blieb seit seinem Tod so liegen und stehen wie Herr Burger diese verlassen hatte. Heuer übergaben seine Töchter, Frau Elfriede Kritsch und Frau Rosa Jäger, die komplette Einrichtung an Obmann Resperger und alle Werkzeuge können bereits im Dorfmuseum besichtigt und bestaunt werden. Das Komitee dankte den beiden Damen für ihre großzügige Spende.

Bei der statutengemäßen Neuwahl wurden folgende Personen einstimmig neu gewählt bzw. bestätigt:

Obmann: Ostv. Franz Resperger
Obmann-Stv: Vzbgm. Alfred Schmid
Kassier: Manfred Dinterer
Schriftführer: Anneliese Böhm
Kassaprüfer: GR Hans Doskoczil
Robert Gattringer



Historische Postkarte

Am Ende der Generalversammlung bedankte sich Obmann Ovst. Franz Resperger bei allen Mitgliedern für die rege Mitarbeit und möchte sich nun auch über diese Zeitung bei allen Exponatspendern und Sponsoren bedanken.

Kritzendorf, ein Ort mit Tradition und hoher Lebensqualität.

Hochwasser

Durch das Hochwasser vom 21. bis zum 26. März wurde im Strombad Kritzendorf der Platz vor dem Verwalterhaus sowie 4 Stellflächen für Großcontainer derart beschädigt und ausgewaschen, daß diese von der eigenen Straßenbauabteilung der Ge-

meinde nicht mehr instandgesetzt werden konnten.

Die Arbeiten verursachten Kosten in der Höhe von 45.000.- €.

Alle andern Schäden an den Straßen wurden in Eigenregie behoben.

Die Niveauerhöhung vor dem Neubau der historischen Holzbauten des Rondeaus hat sich diesmal schon bewährt. Exakt bis zur Oberkante der Schüttung reichte der Wasserstand.

Noch heuer soll eine gefällige Gestaltung der Vorflächen der beiden Holzbauten von der Stadtgemeinde durchgeführt werden.

Die Kritzendorfer Volkspartei wird versuchen, daß der letzte Bauabschnitt, das sogenannte Sonnendeck, in absehbarer Zeit ebenfalls saniert werden kann.



Dorfmuseum Kritzendorf

Amtshaus,
Hauptstraße 54 - 56

Geöffnet jeden 2. Samstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Die Öffnungstermine:

22. Juni 2002

6. Juli 2002

20. Juli 2002

3. August 2002

17. August 2002

31. August 2002

14. September 2002

28. September 2002

12. Oktober 2002

26. Oktober 2002

Gruppentermine gegen
Vor Anmeldung unter
Tel.Nr. 0676/9451700 oder
Tel.Nr. 444/329 DW

Unser Friedhof

Ein neuer Zugang vom Parkplatz zu unserem Friedhof wurde von den Besuchern gerne angenommen und wird deshalb stark frequentiert, da der Antransport von Blumen und Kränzen für den mittleren und unteren Bereich des Friedhofes leichter erfolgen kann.

Das Eisentor ist übrigens ein altes Stück vom vorbildlich restaurierten Mauerbacherhof.

Für Besucher in den Abendstunden wird demnächst eine Lichtanlage installiert werden, die mit einem Bewegungsmelder ausgestattet werden wird.

Vor allem in den Wintermonaten, wo es schon relativ zeitig finster wird, kann dann der Parkplatz sicherer benutzt werden.



90. Geburtstag von HR Dipl. Ing. Wilhelm Hager

KRITZENDORF
belebt

SONNWENDFEIER

21. Juni 2002

am

Riedenwanderweg in Kritzendorf Hoheneggersteig

Beginn: 19 Uhr

Es laden ein:

Der Kritzendorfer Weinbauverein
Die Freiwillige Feuerwehr Kritzendorf
Die Kritzendorfer Sängerrunde

Zur Vormerkung:

RIEDENFEST am 1. September 2002
Heuer: Riedenwanderweg/Hoheneggersteig

Neuer Obmann für Sängerrunde

Anfang April wurde Herr Erich Vitovec bei der Generalversammlung der Kritzendorfer Sängerrunde mit überwältigender Mehrheit zum neuen Obmann gewählt. Er folgt damit Herrn Laurenz Lemmel in dieser wichtigen Funktion nach.



Als sogenannter waschechter Kritzendorfer ist ihm der Fortbestand dieser traditionsreichen Kultureinrichtung ein besonderes Anliegen.

Sein Augenmerk wird sich auf die Gewinnung neuer Sangesbrüder richten, da in letzter Zeit leider einige Mitglieder viel zu früh verstorben sind.

Der Chor ist auch auf der Suche nach einem neuen Chorleiter, da Herr Gerhard Fertl aus gesundheitlichen Gründen diese Funktion zurücklegen möchte.

Der neue Obmann, geboren 1947 und aufgewachsen am Schelhammerhof besuchte unsere Volksschule und das Gymnasium in Klosterneuburg.

Zur Zeit ist Herr Erich Vitovec bei der Agrana/Österreichs Zucker- und Stärkeindustrie für den Verkauf der Nebenprodukte wie Futtermittel tätig.

„Unser Kritzendorf“ wünscht dem neuen Obmann und der gesamten Sängerrunde weiterhin viel Erfolg.



Senioren auf Reisen

Der Kritzendorfer Seniorenbund reiste heuer nach Teneriffa.

Eine wunderschöne, im Atlantik gelegene und zu Spanien gehörende Insel, mit unglaublichen Unterschieden in der Vegetation.

Von der Mondlandschaft am Tejde, dem höchsten Berg Spaniens bis zum Blumenmeer an der Küste konnte alles bestaunt werden.

Ein Besuch des berühmten Loro Parkes mit seinen Delphin- und Seehundschau sowie dem größten Pinguinarium der Welt in Puerto de la Cruz stand auf dem Reiseprogramm.

Wir waren in einem vier Sterne Hotel direkt am Meer bei ausgezeichneter Verpflegung untergebracht. Drei Geburtstagskinder unserer Kritzendorfer Gruppe wurden auf der Insel auch gefeiert.

Nach einer Woche mit Sonnenschein, Regen und Schnee auf dem Berg landeten alle 26 Teilnehmer wieder wohlbehalten in Schwechat, wo schon der Bus für die Heimfahrt wartete.

Unsere ganztägige Muttertagsfahrt führte uns heuer nach Felling im Waldviertel. Dort konnten wir in einer Perlmutterdrechslerei wunderschönen Schmuck bestaunen und erstehen. Ein Spaziergang durch die

kleine Stadt Hardegg bei herrlichem Sonnenschein war ein weiterer Höhepunkt.

Beim Abschlussheurigen wurde allen Müttern ein kleines süßes Geschenk überreicht.

Dr. Alois Schober / Obmann

Sprechstunden

von

Ortsvorsteher

Franz Resperger

(Anmeldemöglichkeit für
Gemeindeausflüge)

Dienstag, 16.00 – 17.30

Uhr

Donnerstag, 8.00 – 9.00

Uhr

Amtshaus Kritzendorf
Hauptstraße 56 - 58

Telefon: 444 / DW 329



19. März 1941
**Bescheinigung zur Erlangung der Fahrpreis-
 ermäßigung für Kleingärtner** **N^o 37294**
 Nicht übertragbar

Nur gegen diese Bescheinigung werden Fahrkarten
 3. Klasse zum halben Fahrpreis ausgegeben.

Gültig für Frau Karoline Schmidt
 (Vor- und Familienname)

Wien XX, Jägerstraße 35
 (Wohnort)

zwischen Wien F.B.G. und Unter-Kritzendorf

Wien, den 7. April 1941.

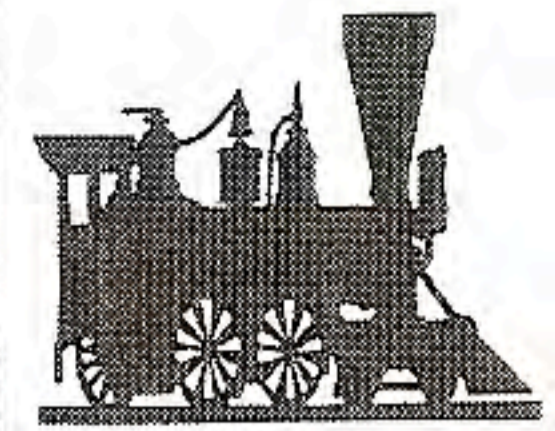
Unterschrift des Inhabers

Karoline Schmidt
 (ausgeschriebener
 Vor- und Familienname)

Ausfertigende Eisenbahnstelle:

Unterschrift:

60135 Bescheinigung zur Erlangung der Fahrpreisermäßigung für Kleingärtner
 DIN A 6 q Kartouppapier 1 1/2 München 138 49000 Stk. 1/2



Ein
 historischer
 Ausweis,
 mit der so
 manches
 aktuelle
 Problem
 vor über
 60 Jahren
 auch in
 Kritzendorf
 begann.

Kleingärtner

Bescheinigung zur Erlangung der Fahrpreisermäßigung für Kleingärtner für eine Fahrkarte 3. Klasse zum halben Preis für Großstädter, die zur Aufbesserung ihres Speisezettels einen Kleingarten auf dem Lande, u.a. in Kritzendorf, betreiben.

Die Ermäßigung, damit sie täglich zu ihrer Bettstatt zurückfahren können. Solange bis in dem hüttenlosen Kleingarten eine kleine Hütte für das Werkzeug errichtet wird.

Denn müde vom Tagwerk und vom

Garteln schläft man das erste Mal, den Sonnenuntergang betrachtend, ein. Zum Werkzeug kommt ein Liegestuhl, dann ein Klappbett, das Werkzeug wird in einem kleinen Zubau untergebracht.

So verbringt man das Wochenende, dann den Sommerurlaub und endlich die Pension in dieser kleinen Hütte.

Wie das Gemüse wächst das Hüttelchen - ein Sparherd, Kühlschrank, Waschmaschine, nicht fehlen darf der Fernseher und schlußendlich die Sat-Schüssel kommen dazu.

Amtliche Beanstandungen werden

mit humanitären Einzelschicksalen entgegnet.

Die Amtsleiter werden mit Bestätigungen wie ausgebombt, heimatlos, arbeitslos - mit dem Schrecken des Nachkrieges zu einer Duldung verleitet, aus Gutmütigkeit.

60 Jahre später, die nächste Generation hat bereits die Hütten der Großeltern übernommen.

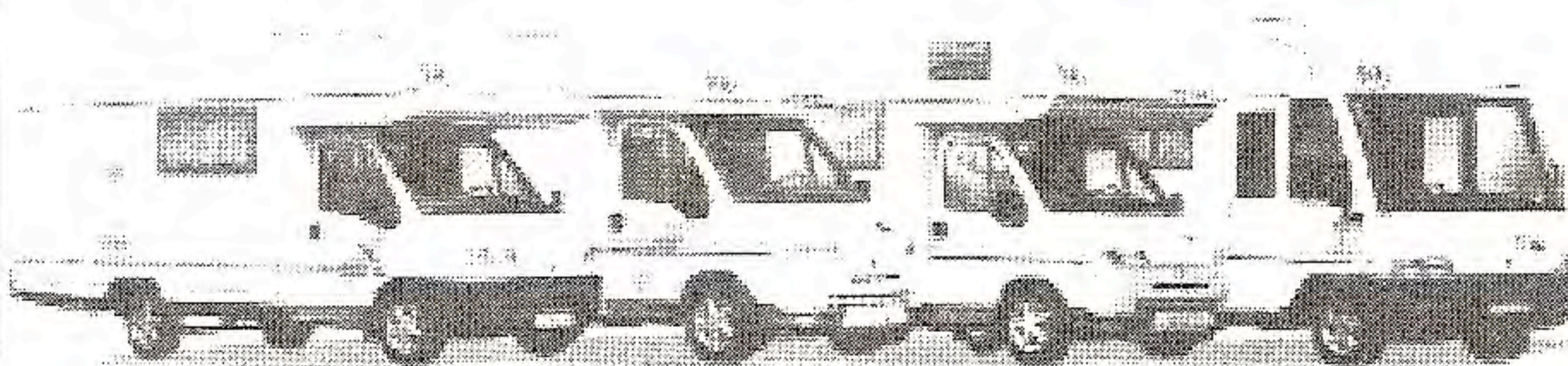
Aus den Kleingärten sind mittlerweile rosenstachelige Kleinparks mit exotischem Bewuchs geworden. Auf Flüssiggasherden wird Tiefkühlgemüse aufgetaut, dort wo Großmutter die Karotten angebaut hat, ist ein PKW-Abstellplatz und die Gegend wird mit zeitgenössischen Rhythmen beschallt.

Die Ausgebombten haben wieder eine Wohnung, die Arbeitslosen Arbeit und die Heimatlosen eine Heimat und der Amtsleiter hat das neue Kleingartengesetz, daß gemäß der Raumordnung und Wienerwalddeklaration zu vollziehen ist.

Ein Mitarbeiter der Baupolizei

Verkauf, Vermietung & Zubehör

Reisemobile
 und
 Wohnwagen



Doskoczil OEG

3420 Kritzendorf, Bahnhofplatz 16 - Tel.: 02243/33948. Fax: 02243/339488
<http://www.wohnmobile-eura.at> — eura@aon.at

NEU: ca. 80 bewachte Stellplätze zu vermieten



Schlammproblem

Bei der am 23. April im Amtshaus Kritzendorf stattgefundenen Besprechung mit führenden Mitarbeitern der „Austrian Hydro Power“ (ehemals DOKW) gab es einige interessante Dinge zu erfahren.

Bereits bei einer Besprechung im Jahre 1991 fragte ich, wo man die riesigen Schlammberge besichtigen könne, die aus den Stauräumen der Kraftwerke ausgebaggert werden müssen. Damals konnte mir das niemand beantworten. Diesmal bekam ich die Antwort.

Mit diesem Schlamm werden von der AHP Biotope gebaut. Wenn ich die Kraftwerke entlang der Donau zusammenzähle und die Menge des Schlammes, wie viele Biotope das wohl sein müßten? Mit Erstaunen habe ich auch erfahren, daß Kritzendorf im Staubereich des Kraftwerkes Freudenu liegt, obwohl bei verschiedenen Besprechungen immer versichert wurde, daß die Stauwurzel in etwa die Rollfähre sein würde. Die Öffnung des Entlastungsgerinnes war ein wichtiges Thema und es gibt jetzt keine Unklarheiten mehr. Dieses dient ausschließlich dem Schutz der Stadt Wien. In diesem Zusammenhang wurde ein Brief zitiert, in dem ein Sprecher der Gemeinde Wien sagte, Badegäste auf der Donauinsel seien viel wichtiger als die Donausiedlungen im Bundesland Niederösterreich. So geschehen 1991.

Ich glaube, hier sollten Verbesserungen auf politischer Ebene angestrebt



Ich glaube, hier sollten Verbesserungen auf politischer Ebene angestrebt werden. Wenn der Trend, Hochwasserschutzdämme zu bauen, weiter anhält, so wie derzeit in der Wachau und in Tulln geplant, dann steht beim nächsten Hochwasser der Niedermarkt in Klosterneuburg unter Wasser.

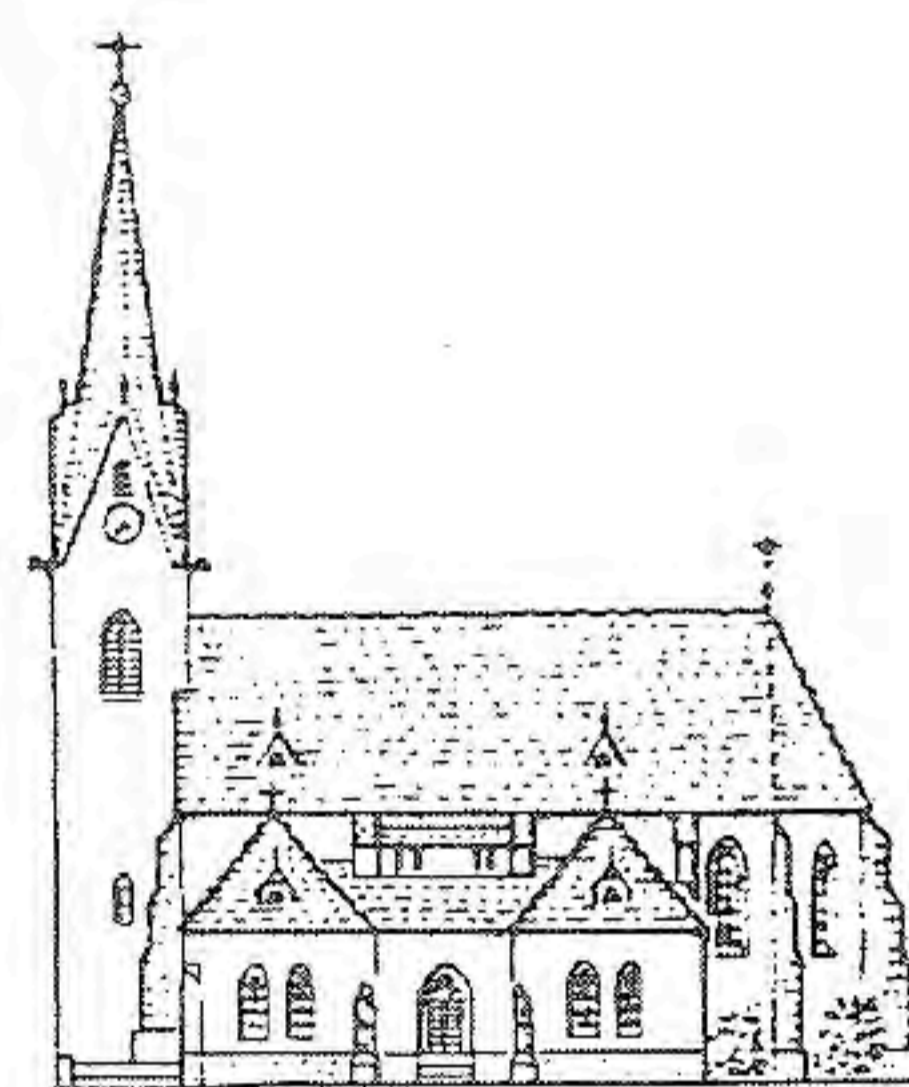
Von einem natürlichen Gerinne kann hier keine Rede mehr sein.

Früher gab es viele Hochwasserdurchfluß- und Abzugsgebiete, so wie z.B. die Kritzendorfer Au. Durch die verschiedenen Kraftwerksbauten und Hochwasserschutzbauten blieben nur wenige über und die haben immer mehr Schlammprobleme und Hochwasserschäden.

Sie werden sich jetzt fragen: „Wer ist schuld an der Misere?“ Ich habe laut gefragt, die Antwort ist:

NIEMAND!

Obmann Johann Caha
Donausiedlung Kritzendorf



Die Redaktion
wünscht allen Lesern
einen erholsamen
Sommer in
Kritzendorf.

Die
FREIWILLIGE FEUERWEHR KRITZENDORF

veranstaltet vom

21. Juni bis 23. Juni 2002

im Feuerwehrhaus Kritzendorf, Hauptstraße 33 das

17. FEUERWEHRFEST

Das Kommando und die Mannschaft bittet um Ihren Besuch.



Frühschoppen bei den Pfadfindern

Anfang Juni fand der schon traditionelle Frühschoppen bei der Pfadfindergruppe Kritzendorf – Höflein in der Weißenhoferstrasse statt.

Den Anfang machte eine Feldmesse, bei der die Kinder selbst den Altar schmückten und für musikalische Untermalung der Messe sorgten.

Danach erfreuten sich zahlreiche Besucher an Sonnenschein, Faßbier, Grillereien, Kaffee und Kuchen. Für die Unterhaltung der Kleinsten sorgte ein Puppentheater. Für die Kinder gab es auch einen Spielzeugflohmarkt und bei der Tombola konnte man tolle Sachen gewinnen. Bei der „PALA-PALA KUHL“ konnten man hervorragende Palatschinken und eine hervorragende Gulaschsuppe kosten.

Der Frühschoppen war ein gelungenes Fest, bei dem sich zahlreiche Besucher ein Bild über das Pfadfinderleben machen konnten und bei dem sich auch zahlreiche Alt- Pfadfinder wieder trafen.

des Anruf-Sammeltaxis (AST) wieder zu erweitern.

Die jCard-Besitzer werden ab Mai pro Jahr ein Kontingent von je 5

Gutscheinen bekommen, die anstelle des Fahrgeldes beim Fahrer abgegeben werden können.

Der Bezug erfolgt über das Jugendreferat der Stadtgemeinde.

Ziel dieser Aktion ist es, die Sicherheit der Jugendlichen auf dem Heimweg, insbesondere in den Abendstunden an den Wochenenden, zu erhöhen und ihnen auch die Leistungen des AST näher zu bringen.

Es wird angenommen, daß ungefähr 250 Jugendliche von der Leistungserweiterung jedes Jahr Gebrauch machen werden.

Strandbad: Ab dieser Saison gib es für jCard-Besitzer jeden Freitag auf alle Eintrittskarten eine Ermäßigung um 50 Cent. Die Stadtgemeinde will damit für Jugendliche den Start ins Wochenende begünstigen.

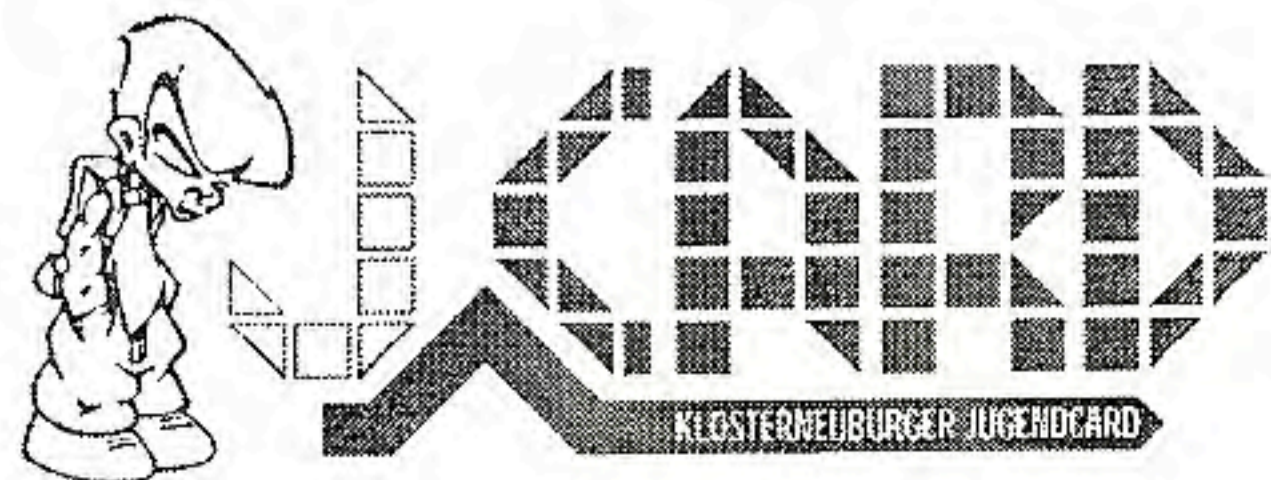
jCard-Büro: Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351

Infos unter www.jcard.at

| operklosterneuburg |



Der Liebestrank



AST: Der Stadtrat hat beschlossen, den Leistungsumfang der „jCard“ (Jugend-card) mit der Einbindung

Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege

Liebe Kritzendorferinnen und Kritzendorfer!

Im Vorjahr haben Sie durch Ihre Spenden wesentlich dazu beigetragen, Kritzendorfs vordringlichst zu renovierenden Marterln und Bildstöcke vor dem Verfall zu bewahren.

Die Renovierungs- und Erhaltungsarbeiten erfolgen stets im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt und der Stadtgemeinde Klosterneuburg.

Oftmals ergeben sich jedoch bei den Renovierungen unvorhergesehene Schwierigkeiten, die einen wesentlichen Mehraufwand erfordern.

Viele Arbeiten werden von freiwilligen Mitarbeitern kostenlos durchgeführt. Das Komitee kommt in diesen Fällen lediglich für das benötigte Material auf.

In diesem Zusammenhang wird auf die großzügige Unterstützung der Stadtgemeinde und zahlreicher Firmen und Organisationen verwiesen. Dafür unser besonderer Dank!

Nicht unerwähnt möchten wir auf die dem Museum zur Verfügung gestellten Leihgaben, die im Bezug zu Kritzendorf stehen, hinweisen. Den Damen und Herren Leihgebern sei dafür herzlichst gedankt!

Im vergangenen Jahr konnte das „Weiße Kreuz“ gänzlich renoviert werden, die Restaurierung der „Paula Kapelle“ steht vor der Beendigung und wird im Zuge des „Riedenfestes“ am 1. September 2002 neu geweiht. Bei sämtlichen Marterln wurde das Umfeld gemäht und die Bildstöcke selbst gereinigt. Auch Bänke gelangten zur Aufstellung.

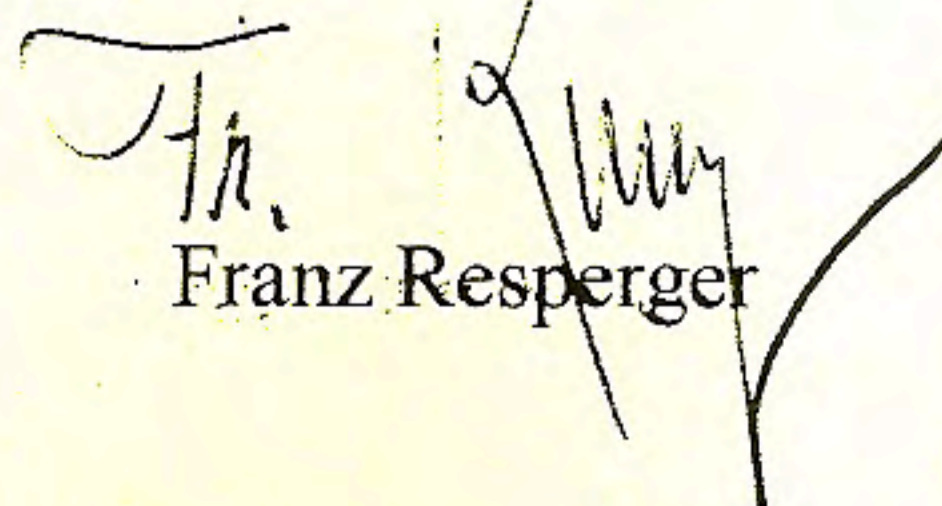
Für das heurige Jahr ist neben kleineren Vorhaben die Restaurierung des „Schifferkeuzes“ vorgesehen. Für das Kriegerdenkmal in Kritzendorf sollen Fahnenmaste angekauft und nach Auffinden entsprechender Unterlagen für das Museum die „Kritzendorfer Tracht“ angefertigt werden.

Dass auch unser Museum gewartet und gepflegt werden muss, brauche ich nicht extra zu erwähnen.

Deshalb darf ich auch heuer wieder die Bitte um finanzielle Unterstützung unserer Vorhaben aussprechen und hoffe bei Ihnen für unsere Anliegen Verständnis zu finden.

Es empfiehlt sich mit vorzüglicher Hochachtung und aufrichtigem Dank!

Der Obmann des
„Komitees zur Kritzendorfer Heimatpflege“


Franz Resperger